

Enterprise 2.0

Maja Kumme

Direktor Lotus Software
IBM Deutschland GmbH



Lotus software

Profile

Profile durchsuchen

Mein Profil

Mein Profil bearbeiten

Name (Vor-, Nachname)

Übersicht

Berichtsstruktur

Kollegen

Tags



business-focus
customer-satisfaction
deutschland enterprise2.0
enterprise20 executive
germany leadership lotus
lotus-software manager
sales-leader social-software
stuttgart

Anzeigen als [Wolke](#) | [Liste](#)



Profil für Maja Kumme

IBM Sales & Distribution, Software Sales
IBM employee, Regular
Direktor Lotus Software, SWG IMT Germany
Assistent: Andrea Eberle
STUTTGART Germany

Kontaktinformationen

Name:	Maja Kumme
Gebäude:	1
Stockwerk:	2
Büro:	04/06
Bürotelefonnummer:	49-711-785-3577
Handynummer:	49-172 837 4448
Büro-E-Mail-Adresse:	maja.kumme@de.ibm.com
Alternative E-Mail-Adresse:	Maja.Kumme/Germany/IBM
IM:	Kein Sametime-Status verfügbar



Ortszeit: 10:48

Berichtskette



[Vollständige Berichtskette](#)
[Derselbe Manager](#)
[Unterstellte Personen](#)

Neue Kollegen



Frank Sawatzke



Torsten Hoffmann



Andreas Pleschek

[Alle anzeigen \(11\)](#)

Meine Links

Keine Links
[\[Link hinzufügen\]](#)

Über mich

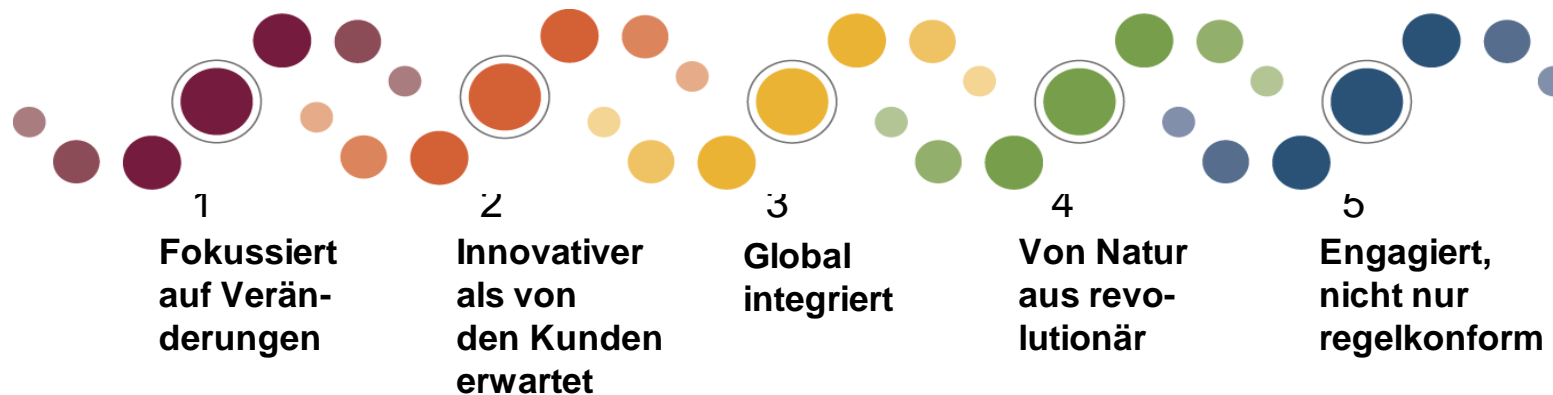
12 Years ago I started my career as a Lotus Notes application developer at a client. After a while I had the chance to join Lotus. While taking over several positions within Lotus Services I did build my Know How in business process redesign, project management and business management. Entering into IBM with Lotus in 2001 I wanted to learn more about IBM and Leadership within IBM, so I took the chance to step out of my Lotus development path with various roles with in SWG. At my last role as Manager SWG Sales Operations I was deeply involved in the transformation of SWG Germany and I learned all about driving a sales organization and about leadership. So today I'm happy to use all the experience of the last 12 Years to drive the Lotus business in Germany.

**"Ich glaube an das Pferd. Das
Automobil ist nur eine vorübergehende
Erscheinung."**

Kaiser Wilhelm II (1859-1941)

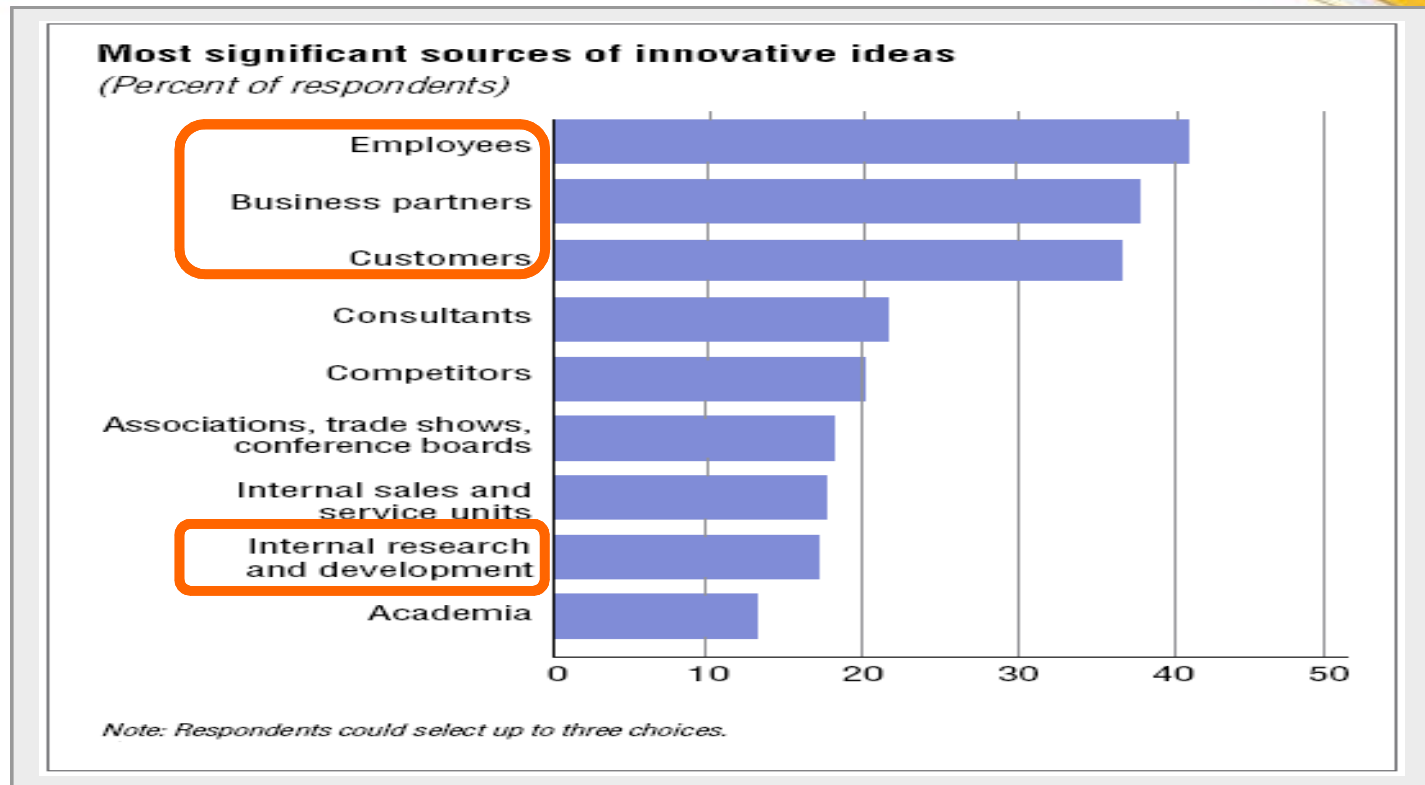
Ergebnisse der IBM CEO Studie 2008

Merkmale des Unternehmens der Zukunft



- Organisationen werden vom Drang nach Veränderungen überrannt und viele haben Probleme mit dem Tempo mitzuhalten
- CEOs sehen fordernde Kunden zunehmend nicht mehr als Bedrohung, sondern als Chance zur Differenzierung
- Fast alle CEOs passen ihre Geschäftsmodelle an – 2/3 implementieren gravierende Innovationen
- Überdurchschnittlich erfolgreiche CEOs implementieren radikalere Modelle
- Das Interesse der CEOs für Umweltthemen hat sich weltweit verdoppelt und die CEOs betrachten soziales Engagement als Chance

Innovation wird zunehmend wichtiger



Quelle: IBM, Global CEO Study 2006, March 2006

„Bosch ist insbesondere mit der Markteinführung neuer Produkte erneut stärker als der Weltmarkt gewachsen“, betonte Uwe Raschke, Vorstandsvorsitzender des Geschäftsbereichs Power Tools der Robert Bosch GmbH anlässlich der Fachpressekonferenz. „36% unseres Umsatzes erzielen wir mit Produkten, die jünger als zwei Jahre sind.“

Quelle (02.03.2007), <http://www.maschinenmarkt.vogel.de/themenkanale/betriebstechnik/handgefuehrtewerkzeuge/articles/59600/>

Mitarbeiter teilen ihr Wissen gerne

From *INDIVIDUAL CONSUMERS*
to *CONNECTED CONTRIBUTORS*

Web 1.0

"the mostly read-only Web"

250,000 sites



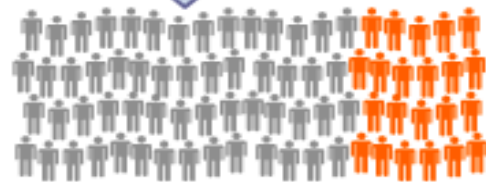
45 million global users

1996

Web 2.0

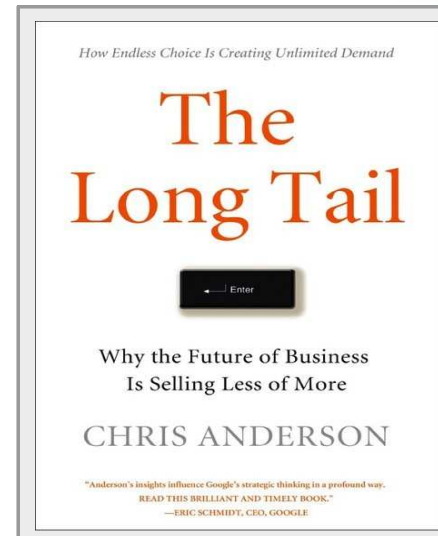
"the wildly read-write Web"

80,000,000 sites



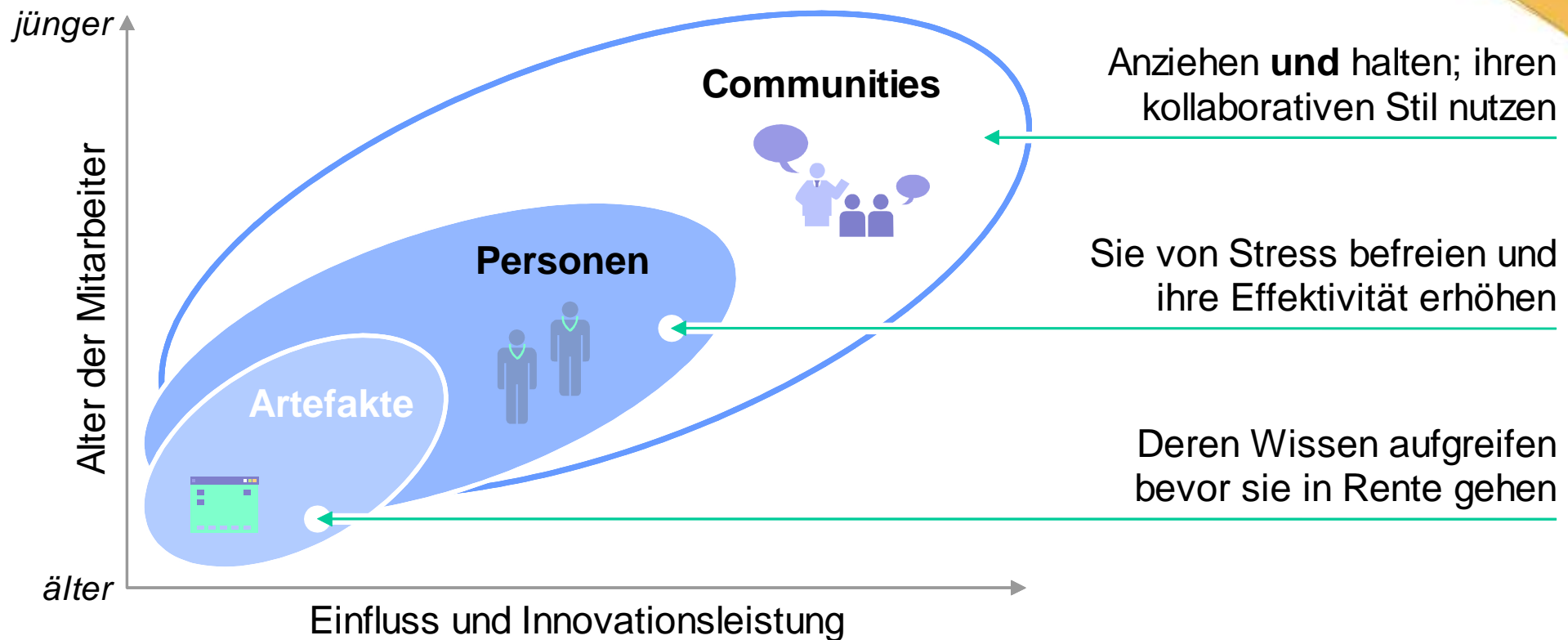
1 billion+ global users

2006



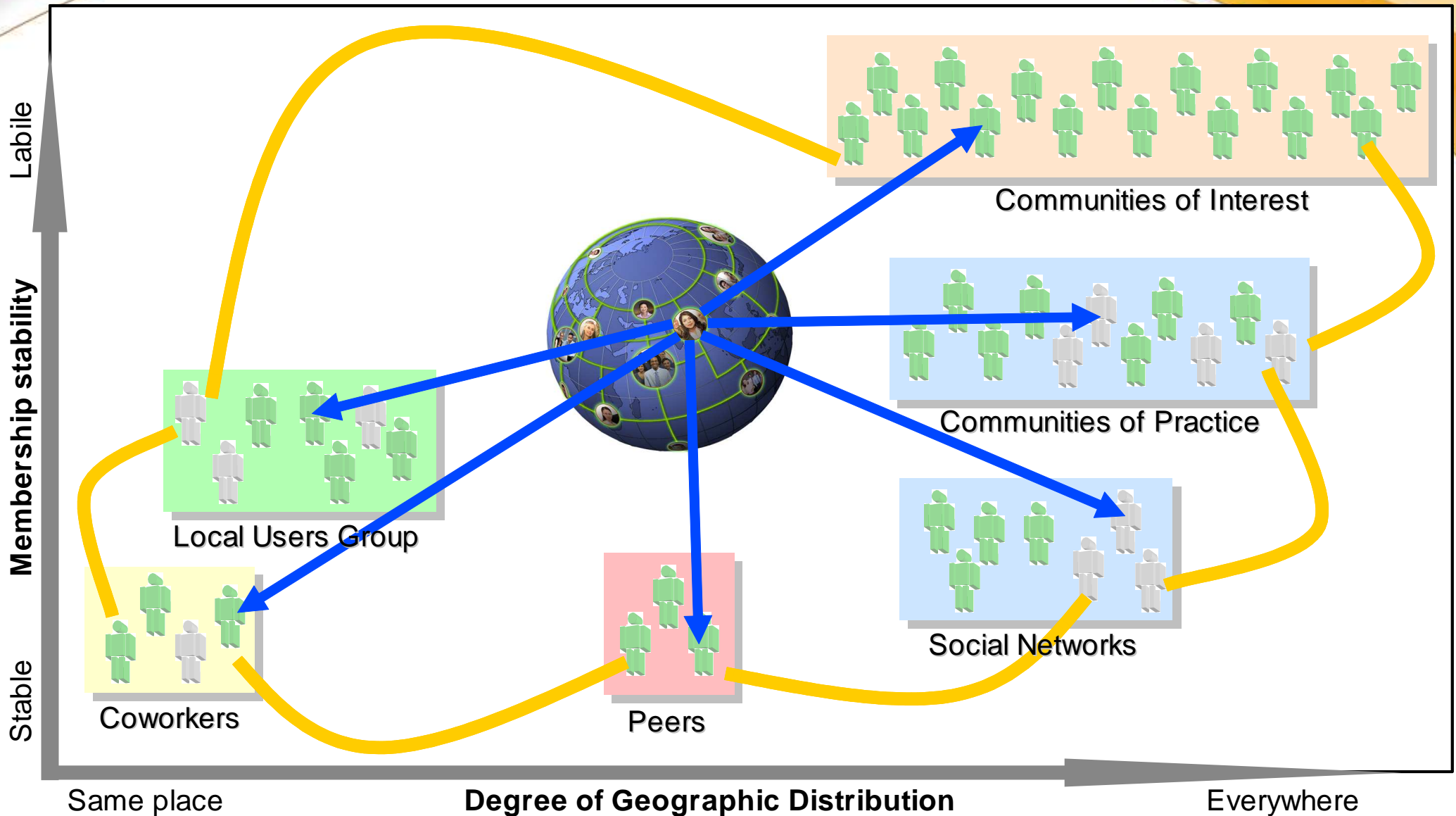
In Unternehmen sind grundsätzlich drei Generationen tätig

Sie haben unterschiedliche Lösungskompetenzen



Die IT-Umgebung muss alle 3 Generationen möglichst optimal unterstützen

Alles über Menschen ... und den Communities in denen sie leben...



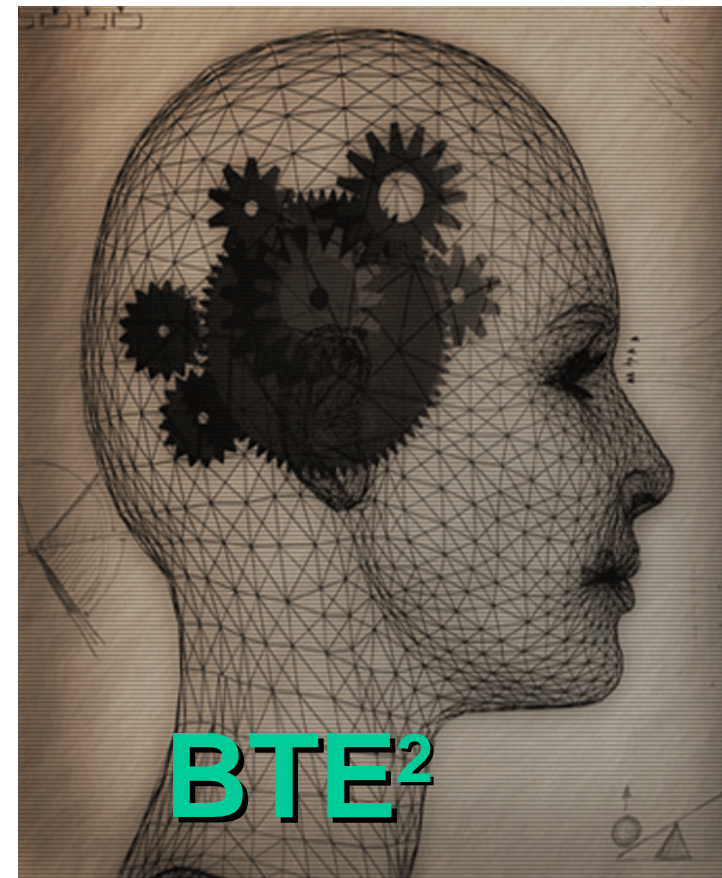
BTE2 “behind the eyes and between the ears”



Kollaboration erlaubt es uns die Power aller Menschen einzubeziehen

Wir gehen zu Anderen, weil wir wollen,

- Dass die Story hinter einem Dokument gehört wird
- Dass aus den Ideen und Meinungen von Experten gelernt wird
- Dass bestätigt wird, was wir glauben zu wissen
- Dass entschieden wird, wobei wir aufmerksam sein sollten
- Dass mit den schnell wechselenden Informationen mitgehalten werden kann
- Dass man sich zu denjenigen verbunden fühlt, die dieselben Interessen und dasselbe Wissen haben



Wie wollen Sie „Veränderungen“ und „Innovationen“ managen?



**Virtual
Workplaces**



***Corporate
Transparency***

for Business

***The new Generation
has new
Competencies***



Web 2.0 Nutzung innerhalb des Unternehmens

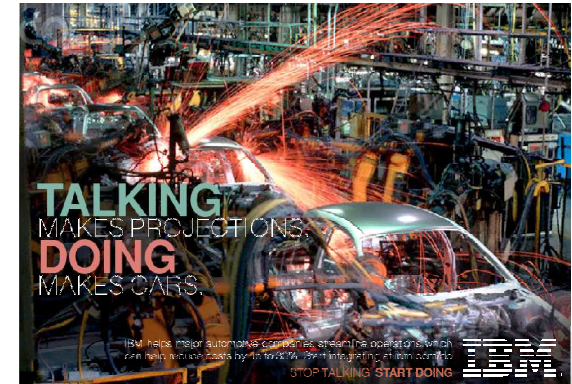
Beispiel: Schichtübergabe per Blog

Bisher per E-Mail

- Schichtleiter schickt Ereignisse in seiner Schicht an den Leiter der nächsten Schicht
- Kein direkter Zugriff auf Information zu vorherigen Schichten
- Keine übergreifende Suche
- Keine alternativen Sichten
- kein Archiv

Jetzt per Blog

- Das aktuellste steht immer oben
- Auch ältere Information integriert zugreifbar
- Informationssicherheit durch Zugriffsbeschränkung auf Teambasis erhalten
- Tagging erlaubt gezieltes Sichten
- In Suchmaschine integrierbar
- Archivierung im Kontext



Technologiebeispiel: Lotus Quickr

Lotus Quickr

Search All Heather Reeds

< Return to My Places Add Components People About Help

Product Design Blog Customize
All about product design at Renovations and in the industry

Welcome to your new blog!
Posted on 1/11/06 at 8:02 AM by Heather Reeds

Use the Team Blog to communicate thoughts about projects, ideas, and to share information. You can start a thought in the blog and then watch as team members respond. Team Blog is a good place to brainstorm with the team.
Click [New Post](#) to get started.

Tip: Use the blog instead of email. Because questions and answers are often hidden in personal email, post a blog to generate quick responses that are visible to the team.
Comments (0)

[New Post](#)

[Blog Settings](#)
[Manage Posts](#)

About this Blog
Name: Product Design Blog
Description: All about product design at Renovations and in the industry
Role: Contributor

[Subscribe to this Blog](#)
[Copy link to clipboard](#)

Web 2.0 Nutzung innerhalb des Unternehmens

Beispiel: Kontaktsuche mit Online-Profilen

Bisher:

- Telefonbuch (nur Nummern) oder „tote“ Gelbe Seiten mit altem Content

Jetzt:

- Lebende Profile Stammdaten aus bestehenden Systemen (HR, CRM usw.)
- Integrierte Anwendungen ermöglichen sich ein Bild zu machen
- Soziales Netzwerk mit Kollegen
- People Tagging
- Interessen und Background
- Verlinkung zu den Blogs, Communities, Lesezeichen, Files und Aktivitäten einer Person



Technologie: Lotus Connections 2.0
 Erweiterungen mit Mashups wie Google Maps, bzw. Social Network
 Erweiterung mit Lotus Atlas (SNA)

Product futures are directional in nature and does not imply any product plan commitment on the part of IBM. Plans are subject to change at any time without notice.

Web 2.0 Nutzung innerhalb des Unternehmens

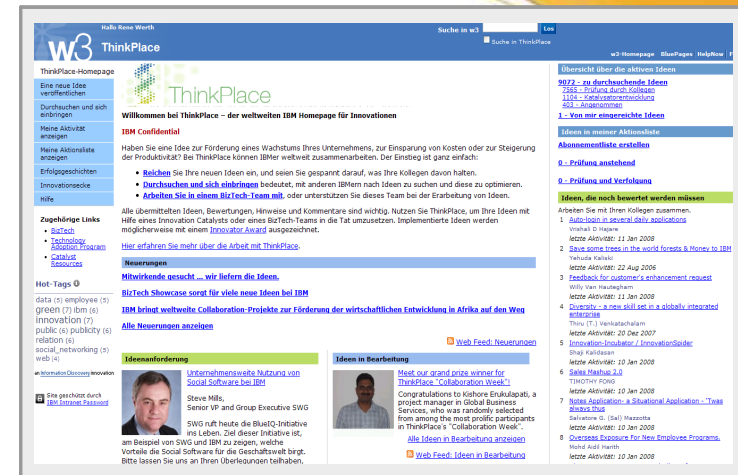
Beispiel: Betriebliches Vorschlagswesen

Bisher:

- Einreichung an spezielle Abteilung
- Experte bewertet

Jetzt per ThinkPlace

- Veröffentlichung zur Kommentierung
- Nutzung der „Schwarmintelligenz“
- Anregungen zu weiteren Innovationen



Beispiel: Innovation Jam

- Dauer 76 Stunden:
- 53.000 Teilnehmer aus 160 Ländern
- Mehr als 37.000 Einträge
- Knapp unter 3 Millionen Web Pages angesehen
- 67 teilnehmende Firmen zusätzlich zu IBM
- 100 Million Dollar Investition in die ausgewählten Ideen



Web 2.0 Nutzung innerhalb des Unternehmens

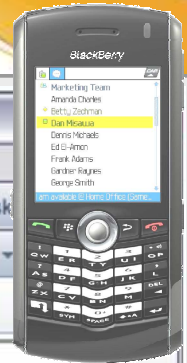
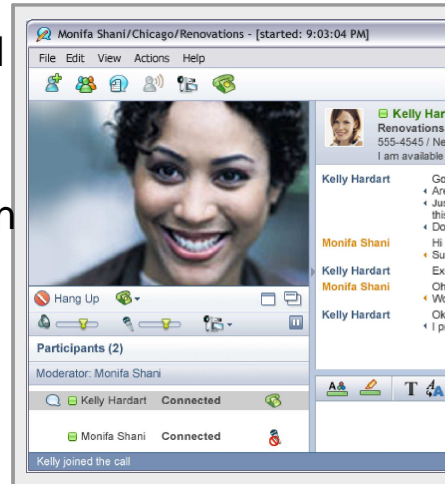
Beispiel: Integration von Kommunikation & Collaboration

Bisher:

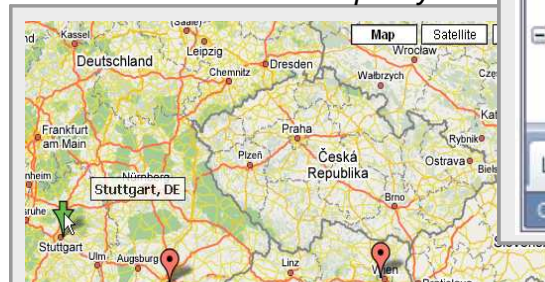
- Telefon (stört den Angerufenen) oder Email (man weiß nie, wann etwas zurück kommt)

Jetzt:

- Sehen, wer erreichbar ist – auch am Telefon
- Chatten & Voice Chat & Video
- Telefonieren ohne Nummern rauszusuchen
- Weitgehend herstellerneutral bzgl. Telefonvermittlungsanlage (nur bei IBM)
- Flexibel erweiterbar (Eclipse)
- Inkl. Web-Conferencing



Technologie:
IBM Lotus Sametime mit
Lotus Sametime Unified Telephony



Beispiel IBM: 1000 Web-Konferenzen pro Arbeitstag mit im Mittel 6,2 Teilnehmern. 15,5% der Konferenzen laufen

Unified Communications + Collaboration = UC²



Web 2.0 Social Software solutions....

Making the Enterprise of the Future the Enterprise of Today...

Share

Collaborate

Communicate



Profiles



RSS Feeds

Lists



Activities



Communities

Document libraries



Forums

Blogs



Dogear

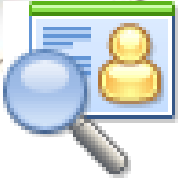


Wikis



Die Web 2.0 Transformation

Die Erfahrungen in der IBM



Profile in Gelben Seiten

IBMs interne "BluePages" (Gelbe Seiten) beinhalten 590,618 Profile und bekommen über 4 Millionen Suchanfragen pro Monat. Hierüber laufen auch alle Anwendungs-Authentifizierungen in der IBM



Communities

Die IBM Community Map beinhaltet über 1890 Online-Communities (of Interest). In IBM Foren stehen mehr als 147.000 Threads mit über 1 Million Einträgen.



Blogs

IBM's BlogCentral hat in den letzten 12 Monaten 64.000 Mitarbeiter mit über 15.200 Weblogs mit 133.000 Einträgen und 135.000 Kommentaren, sowie 31.800 eindeutigen Tags unterstützt. Über 2000 Blogs gelten als "besonders aktiv"



Wikis

WikiCentral, die Zentrale für Wikis in der IBM wird von über 2/3 der Mitarbeiterschaft genutzt. Täglich greifen über 70.000 Mitarbeiter auf bis zu 282.000 Seiten von über 6,3 Mio. Seiten zu.



Bookmark-Sharing

IBMs internes Bookmark Sharing-System hat über 655.600 gespeicherte Links mit 1,674,000 Tags, die von 13,800 Nutzern eingegeben wurden.



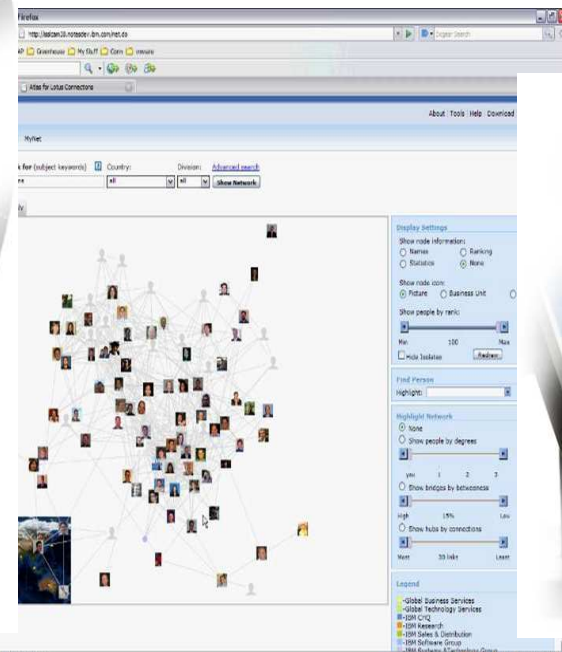
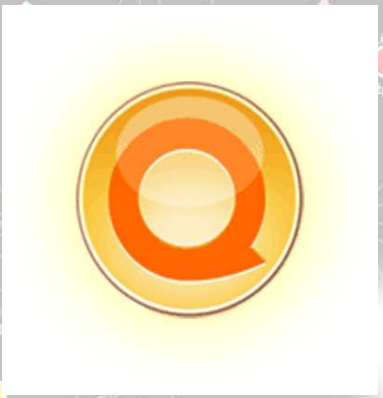
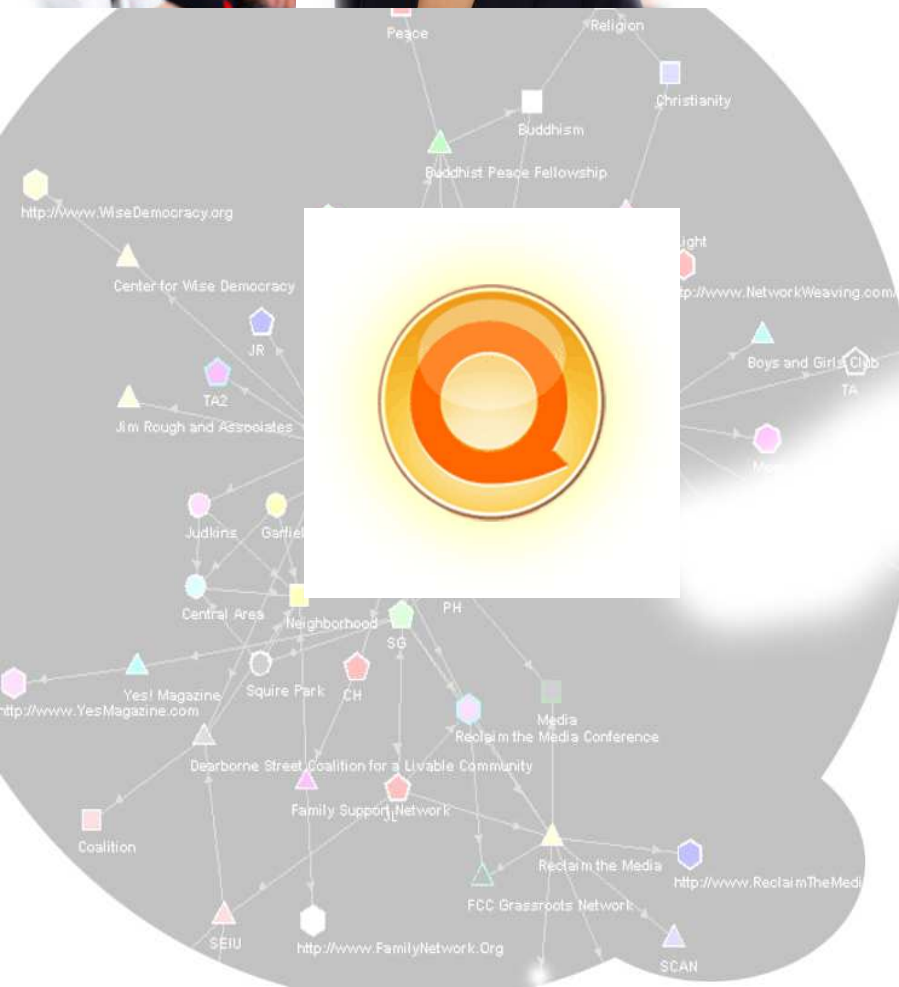
Activities (Vorgänge)

IBM's interner Activities Service speichert 61.600 Vorgänge mit 546.000 Aktivitäten und 87.600 Beteiligten

Status 4Q 2008



Thank You



© Copyright IBM Corporation 2008

IBM Deutschland GmbH
IBM Software Group
Pascalstr. 100
D-70548 Stuttgart
Germany
Produced in Germany
All Rights Reserved

IBM, the IBM logo and Lotus are trademarks of International Business Machines Corporation in the United States, other countries or both. Other company, product and service names may be trademarks or service marks of others.

References in this publication to IBM products and services do not imply that IBM intends to make them available in all countries in which IBM operates.

The information contained in this documentation is provided for informational purposes only. While efforts were made to verify the completeness and accuracy of the information contained in this documentation, it is provided “as is” without warranty of any kind, express or implied. In addition, this information is based on IBM’s current product plans and strategy, which are subject to change by IBM without notice. IBM shall not be responsible for any damages arising out of the use of, or otherwise related to, this documentation or any other documentation. Nothing contained in this documentation is intended to, nor shall have the effect of, creating any warranties or representations from IBM (or its suppliers or licensors), or altering the terms and conditions of the applicable license agreement governing the use of IBM software.